

Neue Gesichter im Vorstand

FREIE WÄHLER Dieter Weißenmayer bleibt Vorsitzender / Wechsel auf drei Positionen

SCHIFFERSTADT (suk). Dieter Weißenmayer wurde für weitere drei Jahre im Amt des Vorsitzenden der Freien Wählergruppe (FWG) Schifferstadt bestätigt. Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am Dienstagabend im Gasthaus „Zur Kanne“ brachten auch Neuerungen mit sich. Einige Positionen wurden neu besetzt.

Viele Jahre, teilweise Jahrzehnte, waren Franz Sattel als Schriftführer, Christel Schlindwein als Kassenwartin und Jürgen Heberger als Revisor bei der FWG aktiv gewesen. Jetzt traten die drei den Rückzug an und überließen arbeitswilligen Nachfolgern den Platz, die problemlos in einer zügigen Abstimmung angenommen wurden.

Rück- und Ausblick, sowohl vereinsintern als auch politisch, prägten die Versammlung. Weißenmayer erinnerte an diverse Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr wie an die Weinprobe, die auch 2018 wieder organisiert werden soll. Weniger erfreulich war die Absage des Adlerhoffestes im Juli gewesen. „Das war das zweite Mal in der Historie, dass das Fest dem Wetter zum Opfer gefallen ist“, merkte Weißenmayer an. Um auch weiterhin personell bei der Veranstaltung gut aufgestellt zu bleiben, sollen Gespräche mit anderen Vereinen geführt werden.

„Der Fraktionsraum ist so ausgelastet, wie es sein soll.“

Was die Nutzung des Fraktionsraumes angeht, wies der



Der neu gewählte Vorstand der FWG Schifferstadt.

Foto: suk

Vorsitzende und Fraktionssprecher auf eine Veränderung hin. Habe die FWG diesen bisher mit der UWG geteilt, seien nun die Grünen als Partner im Boot. „Es läuft hervorragend und der Fraktionsraum ist so ausgelastet, wie es sein soll“, stellte Weißenmayer fest.

Mit Verweis auf die kommunalpolitischen Aktivitäten der Freien Wähler erinnerte er an das Bürgerbegehren zum Thema „Ochsen“. Dazu lenkte Weißenmayer ein: „Wenn man gewusst hätte, dass der ganze

Saal unter Denkmalschutz steht, hätte man die Frage nach dem Erhalt nicht stellen müssen.“ FWG-Mitglied Ursula Heberger äußerte dazu, dass es in jedem Fall wichtig sei zu wissen, was mit den bereits erhaltenen Geldern zur Umgestaltung des historischen Gebäudes geschieht.

Ein gutes Gefühl habe Weißenmayer, was die Verwirklichung des Bürgerbusses angeht. Bei einer Informationsveranstaltung am Vorabend der Jahreshauptversammlung habe

er erfahren, dass sich über zehn Interessenten gefunden haben, die bereit seien, den Bus zu lenken.

Einen Überblick über die Arbeit in ihrem Geschäftsbereich im vergangenen Jahr gab die Beigeordnete Marion Schleicher-Frank. Vom Thema Müll als Dauerbrenner über ständige Sitzungen mit dem Stadtservice bis hin zur Erneuerung der Jagdgenossenschaftssatzung und der Erstellung eines Jagdkatasters reichten ihre Ausführungen. „Aktuell arbei-

ten wir noch an einer neuen Feldwegesatzung, die wir 2018 zu Ende bringen wollen“, fügte Schleicher-Frank an.

In den Vorstand wurden gewählt: Dieter Weißenmayer (Vorsitzender), Marion Schleicher-Frank (Stellvertreterin), Franz-Josef Kolb (Schriftführer), Albert Leibel (Kassier), Patrick Kunz, Roswitha Leydecker, Eva Neff, Erwin Fischer und Sabri Türk (Beisitzer) sowie Stefan Schleicher und Christel Schlindwein (Revisoren).